

Birsfelder Songwriter entdecken Marktlücke

Die Birsfelder Firma THS-Music mischt im internationalen Pop-Business mit: Songwriter Thomas Schaufert und Heinz Ehrsam verkaufen einzelne Songs erfolgreich an Plattenfirmen in der ganzen Welt. In der Schweiz ist dieses Konzept bisher nahezu unbekannt.



Die Kreativen in Birsfelden. Die Produzenten, Songwriter und Musiker Daniele Marco Piselli, Thomas Stauffert und Heinz Ehrsam (v.l.n.r.) konzentrieren sich in ihrem Tonstudio ganz auf ihre Songs. Foto Erwin Zbinden

Birsfelden. Die meisten Popsongs, die wir am Radio hören, stammen nicht von den Interpreten selber, sondern nicht von professionellen Musikschaffenden, die sich ganz auf dieses Gebiet spezialisiert haben. Das Beispiel der Firma THS-Music in Birsfelden zeigt, dass hier ein ganzes Berufsfeld brach liegt: «Gute Originalsongs sind immer gefragt», weiss CEO Thomas Schaufert.

Von Marc Schaffner

...In dem kleinen Studio im Keller einer Birsfelder Geschäftsliegenschaft entstehen Songs, die in der ganzen Welt gespielt werden. THS-Music hat unter anderem Lieder für den Rock'n'Roll-Künstler Mark Dean geschrieben, mit dem Elvis-Songwriter Guy Fletcher zusammen gearbeitet und bis vor kurzem auch die Schweizer Band «Jaywalk»

produziert. Der Ein- und Umbruch in der Musik-Branche hat sich auch hier bemerkbar gemacht: Vor einem Jahr sah sich die Firma veranlasst, alle Band-Aktivitäten zurückzuschrauben und sich ganz dem Komponieren und Produzieren von eigenen Songs zu widmen. «Wir pushen keine Bands mehr, sondern nur noch unsere Songs», bekennt Thomas Schaufert.

Zusammen mit seinem Kollegen Heinz Ehrsam besucht er internationale Musikmessen wie die «Popkomm» in Deutschland oder die «Midem» in Cannes, im Handgepäck ein paar CDs mit fertigen Masterproduktionen. «Wir kommen mit Verlagen und Plattenfirmen ins Gespräch, die ein Budget für einen Künstler reserviert haben, aber noch gute Songs suchen», erzählt Thomas Schaufert. Zum Beispiel der Jazz-Pianist Cornelius Kreuzer habe sich an einer Messe einen Song von THS-Music angehört und vorgeschlagen, einen

deutschen Text dafür zu schreiben. Anschliessend hätten beide Seiten mit Hilfe ihrer Kontakte versucht, das Stück an die richtige Leute zu bringen. «Es steckt immer Networking dahinter», erklärt Heinz Ehrsam.

Von der Idee bis zum Mix

Über Kontakte aus der «High Society» der Musikwelt kam THS-Music auch an östliche Plattenfirmen heran. Im September wird in Japan ein Album der Schweizer Sängerin Sun'dra veröffentlicht, das Songs von THS-Music enthält. Gespräche laufen auch mit Firmen auf den Philippinen und in Litauen. «Wenn sich irgendwo ein Fenster öffnet, kommt immer ein ganzer Rattenschwanz hinterher», erklärt Thomas Schaufert. Schwieriger sei es in England und in den USA: Die dortigen Songwriter seien in Gewerkschaften organisiert und würden ihren einheimischen Markt schützen.

Der «Kreativ-Kern» von THS-Music, bestehend aus Thomas Schaufert, Heinz Ehrsam und dem Gitarristen Dany Circle, trifft sich so oft wie möglich im Birsfelder Studio, um Ideen auszutauschen und neue Songs zu entwickeln. Für die Aufnahmen holen sie sich Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger einfach dazu. Heute sei Songwriting mehr ein «Engineering», führt Heinz Ehrsam aus. Eine Trennung zwischen Komponist, Arrangeur, Produzent und Soundtechniker gebe es nicht mehr. «Den Werbefritzen kannst du nicht Klavier und Gesang schicken, du musst Top-Qualität bieten, um sie zu beeindrucken», ergänzt Thomas Schaufert. Er selber habe die Jazz-Schule und ein Studium als Elektroingenieur absolviert, aber das Songwriting könne man nicht lernen. «Man muss einfach den Mut haben, einen Song zu schreiben und zu behaupten, dass er gut sei», schmunzelt er.

Download verdrängt CD

Leben können die Birsfelder Songwriter noch nicht von ihrem Job. «Wir haben alle einen anderen Beruf daneben», gibt Heinz Ehrsam zu. Der finanzielle Aufwand für das Tonstudio sei sehr gering, so dass die ganze Energie ins Kreative fliesse. Bis ein Lied von der Idee bis zur Aufnahme fertig sei, brauche es 30 bis 40 Stunden Arbeit.

Die Einnahmen von THS-Music stammen von Lizenzgebühren und Tantiemen, die Musikverlage und Radiostationen für ihre Songs zahlen. Obwohl die Plattenfirmen momentan riesige Verluste machen und Künstler entlassen müssen, blicken Thomas Schaufert und Heinz Ehrsam positiv in die Zukunft. «Die grossen Künstler werden aussterben und die Musik wird enterpensionalisiert», sagt Schaufert voraus. Das spreche für das Konzept von THS-Music. Einerseits sei es traurig, dass Internet- und Handy-Download die CD verdrängten, andererseits habe jetzt die Menschheit die Chance, viel mehr Musik zu hören – ohne Zensur durch die Plattenfirma. «Die Leute können mit dem Download selber entscheiden, was gut ist und was nicht», meint Thomas Schaufert. Das Konzept, unpersonalisierte Songs zu verkaufen, sei in der Schweiz aber noch fast unbekannt.